

INHALTSVERZEICHNIS

Vorrede	1
1. Erwerbslosigkeit als gesellschaftliche und individuelle Krise	4
1.1. Kriterien zur Einschätzung	6
1.1.1. Arbeiten	6
1.1.2. Kommunizieren	11
1.1.3. Konsumieren	15
1.1.4. Persönliche Identität	21
1.2. Versuch einer Typisierung	23
2. Erwerbslose und Beschäftigte	31
2.1. Beschäftigtenreaktionen auf Erwerbslose	32
2.2. Beschäftigtenreaktionen auf Erwerbslosigkeit	36
2.3. Erwerbslose und ihr Einfluß auf Beschäftigte	38
3. Erwerbslose und hilfreiche Institutionen	41
3.1. Gewerkschaftliche K(r)ämpfe	41
3.2. Ohne Glaube geht es nicht ...	45
4. Erwerbslose und Sozialarbeit	50
4.1. Der Grundwiderspruch	51
4.2. Selbstorganisation und die Aufgaben der Sozialarbeiter	52
4.3. Der "Offene Bereich"	57
4.3.1. Teestube/Offener Bereich und Kommunikation	57
4.3.2. Problemkreis Aktiver Kern	60
4.3.3. Problemkreis Besucher	64
4.3.4. Problemkreis Kernbildung	67
4.4. Gruppenarbeit	68
4.4.1. Gruppenzusammensetzung und Konsequenzen	69
4.4.2. Gruppenarbeit und Erwerbslosigkeit	71
4.4.3. Rolle der Anleiter	72
4.5. Beratungsarbeit	73

4.5.1.	Absichten der Ratsuchenden	75
4.5.2.	Ziele der Einrichtung	76
4.5.3.	Der amtliche Zugriff	82
4.6.	Politik	84
4.6.1.	Zielsetzungen	88
4.7.	Arbeit im Stadtviertel	90
4.8.	Entscheidungsstrukturen im Projekt	94
4.8.1.	Der institutionelle Rahmen	94
4.8.2.	Interne Entscheidungsstrukturen	96
4.9.	Das Leid des Sozialarbeiters oder: Überleben im Projekt	103
4.9.1.	Das Anforderungsprofil: Widersprüche aushalten	104
4.9.2.	Flucht - oder Widersprüche produktiv nutzen?	108
5.	Die Erwerbslosenbewegung	115
5.1.	Organisierung der Erwerbslosen	115
5.2.	Ohne Utopie keine soziale Bewegung	121
5.3.	Grenzen der Reichweite	123
5.4.	Professionalisierung als Barriere	125